

Umweltzentren als starke Partner

Kooperationen mit Nachhaltigkeitsinitiativen als Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Zahlreiche Umweltzentren kooperieren mit Nachhaltigkeitsinitiativen, z.B. aus der Regionalvermarktung, aus Verkehrsverbänden und Unternehmen, mit Bürgerforen in nachhaltiger Stadtentwicklung oder Lokaler Agenda 21 oder mit regionalen Vereinen. Durch die Förderung des sogenannten „Dynamikpotenzials“ solcher Initiativen tragen sie zur Verankerung einer Kultur der Nachhaltigkeit in die Gesellschaft bei. Als Prozessbegleiter, Projektkoordinatoren und Fachberater stellen sie sich neuen Anforderungen. Die Tagung dient dazu, dieses Arbeitsfeld und seinen politischen Rahmen bundesweit sichtbar zu machen, den Teilnehmenden Unterstützung durch Experten zu bieten und den kollegialen Austausch der Umweltzentren zu fördern.

ANU und econtur beschäftigen sich seit 2003 gemeinsam mit acht Umweltzentren und der Organisationsentwicklerin Katja Vittinghoff mit Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement. Zwei moderne Begriffe wurden in Beratungen und Workshops für die Praxis von Umweltzentren und Initiativen und mit Leben gefüllt. Erfahrungen im Umgang mit Gruppendynamik, Motivation und Werten, der Optimierung von Strukturen und Rollen oder dem Entwickeln einer konstruktiven Kommunikationskultur waren dabei wichtige Aspekte. Katja Vittinghoff wird sie in einem einführenden Beitrag aufgreifen und in Kleingruppen auch auf den Alltag der Tagungsteilnehmenden beziehen. Unter Mitwirkung der am Projekt teilnehmenden Zentren werden sich weitere Workshops Themen widmen, die in Zeiten knapper Kassen vielen unter den Nägeln brennen: Z.B. Marketing, Selbstevaluation und Marktorientierung.

Welche Nachhaltigkeitsziele die deutsche Politik verfolgt und warum sie auf Initiativen von unten angewiesen ist, werden Ernst Ulrich von Weizsäcker und Michael Wehrspau zum Beginn der Tagung darlegen.

Umweltzentren bringen spezielle Beiträge in die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ ein, die quer zu den üblichen Bildungsbereichen liegen. Mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Partnern aus Verbänden sollen Perspektiven zur Verankerung außerschulischer Umweltbildung diskutiert werden.

Programmablauf

Montag 6.12.

13.30 Uhr	Anreise
14.00 Uhr	Begrüßung
14.30 Uhr	Nachhaltigkeitspolitik in Deutschland <i>Ernst Ulrich von Weizsäcker, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des Dt. Bundestages</i>
15.30 Uhr	Die Rolle von Nachhaltigkeitsinitiativen bei der Verankerung einer Kultur der Nachhaltigkeit <i>Michael Wehrspau, UBA</i> Einführung in die Workshops
16.20 Uhr	
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch zur Zusammenarbeit von Umweltzentren und Nachhaltigkeitsinitiativen in Workshops
	<ul style="list-style-type: none">• Regionale Entwicklung und Vermarktung von Regionalprodukten: Heimat auf'm Teller Hersbruck, Initiative Viezstraße, Naturpark Saar-Hunsrück. <i>Reiner Wölfel, Lydia Hoff-Güdelhöfer, Axel Kaluza, Tourismusverband Merzig-Wadern e.V.</i>• Lokale Agenda 21 und Bürgerforen Agenda-Forum Chemnitz, Nordost-Forum München, Bürgerforum Flückiger See Freiburg. <i>Manfred Hastedt, Ralf Hufnagel, Martin Ehrlinger</i>• Kooperation mit der Wirtschaft Aktion Fischotterschutz e.V. Otterzentrum Hankensbüttel und Fa. Butting, Pauk&Ride, UPZ Nürnberg und Verkehrsverbund Großraum Nürnberg, <i>Hans Günter Bock, Rainer Rück, Elke Koch, Jürgen Heuser</i>
19.00 Uhr	Abendessen

Außerhalb des Programms findet am Montag um 20.00 Uhr die Mitgliederversammlung des ANU-Bundesverbands statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag 7.12.

9.00 Uhr	Organisationsentwicklung und Selbstorganisation in Kooperation mit Nachhaltigkeitsinitiativen Vortrag und Kleingruppenarbeit <i>Katja Vittinghoff, kv&p, Bremen</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Workshops zum Veränderungsmanagement
	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Gruppenprozessen <i>Elke Koch, Umweltzentrum Chemnitz, Suse Stahlschmidt u. Jürgen Heuser, Biologische Station östliches Ruhrgebiet, Susanne Schubert, Jugendhof Vlotho</i>• Umweltbildung am Markt - bezahlte Dienstleistung, ein Standbein von Umweltzentren der Zukunft? <i>Ralf Hufnagel, Ökostation Freiburg</i>• Selbstevaluation in der Praxis von Umweltzentren <i>Horst Rode, FU Berlin</i>• Marketing und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel neuer Medien <i>Rainer Rück, Umweltpädagogisches Zentrum der Stadt Nürnberg</i>
17.00 Uhr	Das Dynamikpotenzial als Instrument. Vorstellung und Diskussion eines Tools zum Einsatz im Alltag. <i>Ernst Zachow, Fritz Heidorn, econtur</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kurzfilmangebot offener Kamin- und Thekenabend

Dieses Projekt wird finanziell vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt gefördert.



Mittwoch, 8.12.

9.00 Uhr	Beitrag von Umweltzentren zur Kultur der Nachhaltigkeit Resumee der bisherigen Tagungsergebnisse im Hinblick auf Aufgabenprofile und Weiterbildungsbedarf, Plenumsdiskussion.
10.00 Uhr	Aktuelles zum Start der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ Vorstellung des Nationalen Aktionsplans und seiner Bedeutung für die Umweltzentren. <i>Alexander Leicht, Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn</i> <i>Annette Dieckmann, Nationalkomitee UN-Dekade, Hanau</i>
11.00 Uhr	Zum Standort der außerschulischen Umweltbildung - Sichtweisen von außen und innen Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Politik, Verbänden und Wissenschaft.
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Tagungsende

Tagungsleitung

Annette Dieckmann, ANU und Ernst Zachow, econtur

Veranstalter

ANU-Bundesverband in Kooperation mit econtur, internationale Agentur für nachhaltige Projekte, Bremen und Jugendhof Vlotho – Bildungsstätte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Informationen zum Projekt Nachhaltigkeitsinitiativen

u.a. eine Broschüre zum Bestellen oder zum Download erhalten Sie unter www.umweltbildung.de sowie per mail unter dieckmann@anu.de, zachow@econtur.de oder bei der ANU-Geschäftsstelle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2, 63452 Hanau, Tel. 06181/1804778, Fax 06181/3049152

Organisatorisches

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme incl. Unterbringung in DZ mit DU/WC und Verpflegung zahlen ANU-Mitglieder/Nicht-Mitglieder bei Erstattung durch den Arbeitgeber: 95€/115 €, Teilnehmende, die Kosten selbst tragen: 80 €/100 €, in Ausbildung stehende, Arbeitslose: 60€/80€. Einzelzimmeraufschlag: 15€ pro Nacht (Zimmer sind begrenzt vorhanden, Aufschlag kann auch vor Ort entrichtet werden) Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 19.11. auf folgendes Konto: ANU Bundesverband, Stadtparkasse Schwedt BLZ: 170 523 02, Konto: 390 067 29 . Bei Rücktritt nach dem 19. 11. können wir nur 50 % der Gebühren zurückerstatten.

Anmeldung

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung bis zum 19. November an:

JUGENDHOF VLOTHO

Bildungsstätte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho
Tel.: 05733/923-314, Fax: 05733/10564
Internet <http://www.jugendhofvlotho.de>
Email: ulrike.schwarze@lwl.org

Anfahrt

Vlotho liegt an der Weser im östlichen Westfalen, etwa 35 km von Bielefeld entfernt und etwa 8 km von Bad Oeynhausen.
Anreise mit der Bahn über Bielefeld - Herford - Löhne nach Vlotho (Strecke 372). Vom Bahnhof Vlotho:
• mit dem Taxi (ca. € 6,00, Tel.-Nr. 05733 / 2350).
• mit dem Taxibus (€ 1,50, spätestens 30 Min. vorher bestellen, Tel.: 05733/924444), von Montag bis Freitag jede Stunde ab 6.30 Uhr, letzte Fahrt 18.30 Uhr.
• zu Fuß (ca. 15 Minuten).
Mit dem PKW finden Sie uns über die A2 Dortmund - Hannover, Abfahrt 31/(Vlotho-)Exter oder Hannover – Dortmund, Abfahrt 32 Bad Oeynhausen oder über die A30 Osnabrück - Bad Oeynhausen. In der Ortsmitte Vlothos folgen Sie der Beschilderung Burg/Jugendhof (Burgstraße) ca. 1 km bergauf bis zum Parkplatz an der Burg Vlotho, direkt vor dem Jugendhof.

ANU-Bundestagung

UMWELTZENTREN ALS STARKE PARTNER

Kooperationen mit Nachhaltigkeitsinitiativen als Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

6.– 8.12. 2004 im Jugendhof Vlotho (Westfalen)

► **aktiv**
für Nachhaltigkeit
PROJEKT NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN